



# Schützenverein „Glück auf“ Middels-Westerloog e.V.

## Schützenhuus in Middels – 1990 bis 2013

Obwohl unser Schießsportzentrum am Freitag, 26. April bei der Einweihungsfeier mit vielen Ehrengästen und den Vereinsmitgliedern erst seiner endgültigen Bestimmung übergeben wird, hat es schon eine über 20jährige Geschichte.

### Die Planung:

**Ende 1990** wurde in einer Vorstandssitzung der Middelser „Glück auf“ - Schützen erstmals über einen Schießstand-Neubau gesprochen. Die alte Anlage mit nur acht Schießbahnen in der Gaststätte Rahmann erlaubte kein effektives Training mehr und durch den geplanten Ausbau der Discothek gab es am alten Standort keine räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten für den Schießstand.



Der Gastwirt Heie Rahmann stellte das Grundstück am Henstforderweg für den Neubau zur Verfügung. In den folgenden 3 Jahren wurde ein Schießsportzentrum für Luftdruck-, Groß- und Kleinkaliberwaffen und Sportbogen mit angeschlossener Gastronomie geplant. Bauherr für das Gebäude wurde der neue Vereinswirt Dieter Tjardes. Nach Erteilung der Baugenehmigung im Juli 1994 sprach sich die Mitgliederversammlung für das Gemeinschaftsprojekt aus.

### 1. Bauabschnitt:

**Am 23. Juli 1994** erfolgte der 1. Spatenstich für das 45 m breite und 70 m lange Gebäude.

**Am 14. Okt. 1995** wurde Richtfest gefeiert.



**Am 25. Okt. 1996** konnte Dieter Tjardes den gastronomischen Bereich mit dem Saal für ca. 250 Personen im Schützenhuus eröffnen. Durch die Verwendung von Naturmaterialien wie Lehm, Holz, Klinkerstein, Tonziegel und alten eisernen Fenstern wurde der Saal trotz seiner Größe zu einem gemütlichen Raum gestaltet. Eine große Bühne, ein Clubraum, eine Küche sowie die sanitären Anlagen wurden rechtzeitig fertig. Alle Räumlichkeiten innerhalb des Schützenhauses wurden behindertengerecht gestaltet. Inzwischen hat sich der Saalbetrieb mit seiner guten Küche einen Namen im weiten Umkreis von Middels gemacht.



**Am 18. April 1998** wurde der erste Bauabschnitt des Schützenhauses abgeschlossen. Nach fast vierjähriger Bauzeit wurde der Schießstand mit 38 Schießbahnen für Druckluftwaffen und Armbrust fertig gestellt. Die Stände sind in der Höhe verstellbar, so dass ein optimales Training



und auch Wettkämpfe in der Disziplin „Dreistellungskampf“ möglich sind. Mit einem „Tag der offenen Tür“ wurde die Anlage der Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem werden bei uns überregionale Wettkämpfe nicht nur des Kreisschützenverbandes Aurich und des Ostfriesischen Schützenverbands ausgetragen. Auch norddeutsche Bundesligaschützen nutzen unseren Stand für ihre Trainingseinheiten.

Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits ca. 20.000 Stunden Eigenleistung von unseren Vereinsmitgliedern erbracht worden. Nach dieser arbeitsintensiven Zeit war eine längere Baupause unerlässlich geworden. Während der Pause wurde der 2. Bauabschnitt im Detail geplant, die weiterführende Baugenehmigung eingeholt und Fördergelder für den 2. Bauabschnitt, dessen Finanzierung allein in den Händen des Vereins lag, beantragt.

## 2. Bauabschnitt

Im Jahr **2002** wurde die 2. Ausbaustufe in Angriff genommen. Sie sah den Ausbau, der bis dahin im Rohrbau befindlichen 23 x 63 Meter großen Halle vor. Dort entstanden die Schießanlagen für Sportbogen, Kleinkaliber, Großkaliber und Vorderlader und entsprechende Aufenthalts- und Nebenräume.

**Im Frühjahr 2006** konnten die Bogenschützen den Schießbetrieb auf 6 Bahnen im Schützenhaus aufnehmen. Seitdem ist das ganzjährige Training auf Entfernungen bis 30 Metern möglich.



**Am 13. Febr. 2010** erfolgte die lang ersehnte Einweihung des Großkaliberstandes. Der Stand ist technisch auf höchstem Niveau ausgestattet. Die drei 50m-Bahnen sind zugelassen für Geschosse bis zu 7000 Joule und erfüllen damit die Bedürfnisse der etwa 110 Mitglieder zählenden Großkalibergruppe. Dank der leistungsstarken Lüftung können auch die Vorderladerschützen erstmalig in einem geschlossenen Raum schießen.

**Am 6. Mai 2011** war erneut eine Fertigstellung zu melden: Der mit modernster Technik ausgestattete Kleinkaliberstand konnte seiner Bestimmung übergeben werden. Die sechs 50m-Bahnen sind mit elektronischer Schussaufnahme, Trefferauswertung und einem umfangreichen, auf Monitoren angezeigtem Schützen-Informationssystem ausgerüstet.

**Am 14. Juli 2012** erfolgte die letzte Teileinweihung im Schützenhaus. „Schacht 5“, die Vereinskneipe mit öffentlicher Gastronomie ist zum gemütlichen Treffpunkt und Schmuckstück der Sportstätte geworden. Dem Namen unseres Vereins entsprechend ließ sich unser Vereinsmitglied und Bauleiter Johann Eiben ein spezielles Ambiente einfallen. Der gastronomische Bereich ist einem Bergwerk nachempfunden. So fand dort auch das Geschenk unseres Partnerverein aus dem Kurort Hartha in Sachsen, die echte Bergwerkslore, ihren würdigen Platz.



Mit einem nochmals arbeitsintensiven Endspurt sind mittlerweile fast alle Restarbeiten erledigt und der 2. Bauabschnitt kann nach 10jähriger Bauzeit mit 41.500 Arbeitsstunden in Eigenleistung abgeschlossen werden. Nach der Fertigstellung verfügt der Schützenverein "Glück auf" Middelss über eine der modernsten Schießsportanlagen im gesamten Nordwestdeutschen Raum. Die Mitgliederzahl ist entgegen dem allgemeinen Trend in der Bauphase von ca. 100 auf 270 gestiegen, da der Verein ein schießsportlich breites und attraktives Spektrum bieten kann.

**Am 26. April 2013** um 19.00 Uhr erwartet der Verein zahlreiche Ehrengästen aus Politik und Sport, Vertreter der Presse und natürlich die Vereinsmitglieder zur offiziellen Einweihungsfeier des Gesamtprojekts „Schützenhaus“.

**Am 27. April 2013** ab 20.00 Uhr findet eine stimmungsvolle Eröffnungsparty mit Live-Musik von der Blue-Dance-Band im großen Saal statt.

**Am 28. April 2013** ab 10.30 Uhr wird das Gesamtprojekt mit einem „Tag der offenen Tür“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

**Mit Stolz blickt der Schützenverein „Glück auf“ Middels auf seine Schießsportanlage und auf die enorme Arbeitsleistung, den Zusammenhalt und die Ausdauer seiner Mitglieder in der insgesamt fast 20jährigen Bauzeit.**